

## Cantamus Jahresbericht 2023

Am 11. Januar starteten wir ins neue Jahr mit den Proben für Ostern und Pfingsten.

Für den Ostersonntags Gottesdienst bereiteten wir eine bunte Überraschung an Musik vor. Von rhythmischen afrikanischen Stücken über ein ukrainisches Halleluja bis hin zum anspruchsvollen Stück von Josef Rheinberger.

Im Festgottesdienst zu Ostern, am 9. April, gelang es Klaus Heither sehr gut, unser eher ungewohntes Musikprogramm wirkungsvoll in die Osterbotschaft einzubauen.

An Pfingstsonntag 28. Mai wartete ein Doppeleinsatz auf uns. Am Morgen bereicherte unser Gesang, der rhythmischen Messe von Paul Schweden, den Gottesdienst in Altenrhein. Am Abend sangen wir in der Kirche in Rheineck.

Der Abendgottesdienst wurde überschattet, da wir zum Schluss eine für uns schwere Botschaft übermitteln mussten.

Der Grund dieser Botschaft war, dass wir leider erfahren mussten, dass die Kirchenverwaltung von Rheineck uns keine finanzielle Unterstützung mehr zukommen lassen will. Auch die Kosten für Musiker oder Solisten wurden für uns unverständlich und unerwartet aus ihrem Budget gestrichen. Der Chor bedauerte das sehr. Die Konsequenz dieser Entscheidung war, dass wir das geplante Engagement am Patrozinium in Rheineck 2023 unter diesen Umständen nicht erfüllen konnten und auch nicht wollten.

Schade! Denn wir hatten den Orchesterverein Rorschach schon engagiert, uns musikalisch vorbereitet und uns auf das gemeinsame Projekt gefreut.



Am 10. Juni lud uns ein perfekter Sommertag zum Ausflug nach Einsiedeln.

Eine kleine Milchmanufaktur bot uns die Gelegenheit selber Käse zu produzieren oder in einem Rundgang durch den Betrieb, mehr über die Herstellung von Käse zu erfahren. Das anschliessende Mittagessen wurde uns im schönen Saal der Käserei serviert.

Den Nachmittag nutzten die einen zur Besichtigung des Klosters, andere tranken im Schatten eines Baumes etwas Erfrischendes. Der Carchauffeur brachte uns wohlbehalten wieder nach Staad und Altenrhein zurück.

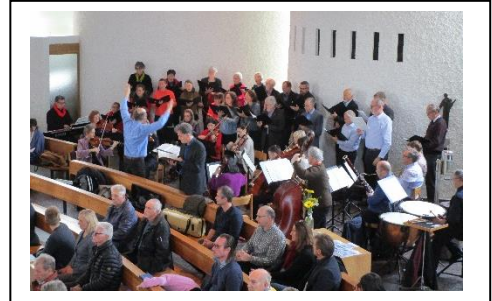
Unsere fertigen Mutschli wurden einen Monat später per Post geliefert und schmeckten vorzüglich.

Nach der Sommerpause nutzten wir die Proben für den letzten Schliff an der Kleinen Maria Zeller Messe von Joseph Haydn, die zum Kirchenfest in Altenrhein geplant war.

Die Orchester Besetzung wurde dem kleinen Raum der Kirche angepasst. Klein aber fein.

Keine Kilbi ohne kulinarische Köstlichkeiten. Unsere Zwetschgenknödel waren wieder heiss begehrt, das forderte einen weiteren Einsatz von uns. Gleich nach dem Gottesdienst wechselten wir das Notenblatt gegen die Küchenschürze. Dank dem guten Teamgeist bewältigten wir den grossen Andrang. In der langen Warteschlange und am Stand war Humor gefragt.

Nach dem Kirchweihfest blieb uns Zeit die neue gelernte Maria Zeller Messe zu vertiefen. So freuten wir uns auf die Aufführung zum Patrozinium in Buechen. Am 9. November erklang die kleine Maria Zeller Messe mit kompletter orchestraler Besetzung.



Als Ersatz für den gestrichenen Einsatz in Rheineck fanden wir, zusammen mit Klaus Heither, ein Datum für einen weiteren Beitrag zur Gottesdienstgestaltung. Zum Ökumenischen Gottesdienst am 10. Dezember in der Kirche Buechen durften wir adventliche Gesänge beitragen.

Mit all diesen Beiträgen wurde ein weiteres Jahr Kirchenchorgesichte geschrieben. Herzlichen Dank Allen die dazu beigetragen haben.

Nicole Buob, 6.1.2024